

Protokoll der Sitzung des Fachausschusses „Bildung und Weiterbildung“ des Stadtteilbeirates Walle am 29.11.2011, 18.30 Uhr in der Mensa der Grundschule Am Pulverberg, Schleswiger Straße 10

Nr.: XI/04/11

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr
Ende der Sitzung: 20.00 Uhr

Anwesend waren:

Frau Nicola Domann
Herr Joseph Heseding
Herr Jens Hirschberg
Herr Özcan Kara
Herr Ingo Lenz
Frau Nicoletta Witt

An der Teilnahme war verhindert:
Herr Mirko Pätsch

Als Gäste waren anwesend:

Frau Ulrike Deister-Haag, Schulleitung
Frau Heide Wiehe, Konrektorin
Herr Jörn Frankenfeld, 2. Konrektor
Frau Doris Petersson, WUPP
Herr Heiner Lenz, WUPP

Es wird sich einvernehmlich dafür ausgesprochen, folgende, ergänzte Tagesordnung zu beraten:

- TOP 1:** Genehmigung des Protokolls Nr.: XI/01/11 vom 30.08.2011, Nr.: XI/02/11 vom 13.09.2011 und Nr.: XI/03/11 vom 04.10.2011
- TOP 2:** Grundschule am Pulverberg:
Aktuelle Situation und Zukunftsperspektiven
Gastgeberin: Frau Ulrike Deister-Haag, Schulleitung
- TOP 3:** Vorstellung des Waller Umweltpädagogik Projekts (WUPP)
Träger: Schulförderverein der Schule am Pulverberg e.V.
dazu eingeladen:
Frau Doris Petersson, WUPP
Herr Heiner Lenz, WUPP
- TOP 3a:** Beratung des Antrages der SPD-Fraktion
- Sozialpädagogen für die ABS am Steffensweg
- TOP 4:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes
u. a.:
- Sachstand zur Thematik „Neue Oberschule im Bremer Westen“
hier: Beschluss Fachausschuss Bildung vom 04.10.11
 - Schulraumplanung im Stadtteil
hier: schriftlicher Bericht des Beiratssprechers

Die Vorsitzende eröffnet die heutige Bildungsausschusssitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder und die Gäste. Ein Dankeschön geht an die Grundschule am Pulverberg, dass wir in ihren Räumlichkeiten heute tagen dürfen.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr.: XI/01/11 vom 30.08.2011,
Nr.: XI/02/11 vom 13.09.2011 und Nr.: XI/03/11 vom 04.10.2011

Die beiden Protokolle Nr.: XI/01/11 vom 30.08.2011 und Nr.: XI/02/11 vom 13.09.2011 werden einstimmig genehmigt.

Das Protokoll Nr.: XI/03/11 vom 04.10.2011 wird mit nachstehender Änderung einstimmig genehmigt:

Herr Lenz merkt folgendes an (Seite 2, unter TOP 2, Abs. 3, „Man wünscht sich zudem sechs Züge in der Schule am Waller Ring“....): Aus Sicht des SZ Lange Reihe sollte der Waller Ring 6-zügig werden. Die OS Waller Ring selbst will vier Züge.

TOP 2: Grundschule am Pulverberg:
Aktuelle Situation und Zukunftsperspektiven

Frau Deister-Haag, Frau Wiehe und Herr Frankenfeld erläutern anhand der als Anlage beigefügten Powerpoint-Präsentation u. a. folgende Punkte:

Die Grundschule arbeitet als Ganztagschule mit den Leitmotiven:

- Wachsen und Werden am Pulverberg
- Wertschätzung
- Freude
- Mut
- Fantasie
- Vertrauen in die Zukunft
- Lernen mit allen Sinnen
-

Diese Grundsätze sollen realisiert werden über:

- Tagesablauf
- Lernumgebung
- Unterrichtsgestaltung
- Schulleben
- Zusammenarbeit der LehrerInnen, pädagogischen MitarbeiterInnen und Eltern

Weiter informiert Frau Deister-Haag darüber, dass die Früh- und Spätbetreuung an der Schule kostenpflichtig ist.

Das Schülerparlament trifft sich alle 2-3 Monate.

Im Sommer 2012 werden ca. 260 Kinder der Ganztagschule am Pulverberg ein Theaterstück im Waldau Theater aufführen.

In Zusammenarbeit mit der Musikschule (Herrn Buhlmann) werden Musikangebote, die kostenpflichtig sind (mtl. € 15,00), durchgeführt. Es besteht die Möglichkeit über das Bildungs- und Teilhabeprojekt einen Zuschuss zu beantragen. Dies ist bis jetzt aber noch nicht wahrgenommen worden. Wenn ein Kind die Kosten für den Musikunterricht überhaupt nicht aufbringen kann, erhielt es bis jetzt eine Unterstützung vom Elternförderverein.

In der Vergangenheit unterstützte ein Sponsor die GS, um eine Kooperation mit den Bremer Philharmonikern zu ermöglichen. Nachdem der Sponsor Insolvenz angemel-

det hatte, konnte bis Schuljahresende 2011 ein neuer Sponsor gefunden werden. Man hofft, dass dieses Angebot erhalten bleibt.

Sprachförderung für Kinder mit Migrationshintergrund findet in der Ganztagschule am Pulverberg in sogenannten „Crashkursen“ für Kinder aus dem Stadtteil statt. Weiterhin besteht eine integrative Förderung innerhalb der Klasse.

Soziale Förderung liegt der Grundschule sehr am Herzen.

Frau Deister-Haag nimmt dann Bezug auf die im April d. J. stattgefundene Fachausschusssitzung „Bildung und Weiterbildung“ zu der Thematik „Bedarf an heilpädagogischen Maßnahmen an der Ganztagschule Pulverberg“. In dem seinerzeit formulierten Beschluss des Stadtteilbeirates Walle sah die Ortspolitik die Notwendigkeit, zusätzliche heilpädagogische Maßnahmen an der Ganztagschule zu installieren und begründete dies ausführlich. Auf der heutigen Sitzung teilte die Schulleitung dem Bildungsausschuss mit, dass den betroffenen Kindern nach wie vor keine zusätzlichen Integrationshilfen zur Seite gestellt worden sind.

Die Schulleitung bittet den Beirat um nochmalige Unterstützung. Im Sozialressort und bei Frau Blumenberg vom AfSD soll nachgefragt werden, nach welchen Kriterien Integrationshilfen (sogenannte IHTE-Stunden) auf einzelne Schulen verteilt werden und vor welchem Hintergrund dies in Walle nicht geschieht.

TOP 3: Vorstellung des Waller Umweltpädagogik Projekts (WUPP)

Frau Petersson und Herr Lenz berichten, dass sich das WUPP-Naturerlebnisgelände für Kinder, Jugendliche und ihre Familien am Hagenweg/Ecke Fleetstraße befindet. WUPP bietet regelmäßig Aktionen für Kinder an und führt mit Schulklassen, Kindergärten und anderen Gruppen umweltpädagogische Angebote durch. In den Veranstaltungen erforschen die Kinder das Gelände, verstehen spielerisch die ökologischen Zusammenhänge und erkunden mit allen Sinnen die Natur. WUPP möchte den Kindern einen positiven Zugang zur Natur ermöglichen. Für Schulklassen bietet das WUPP verschiedene Umweltbildungsangebote an. Die Angebote dauern in der Regel 2 Stunden und kosten pro Kind € 1,00. Die Einzelveranstaltungen kosten pro Kind € 3,00. Da WUPP ein offenes Gelände ist, können dort auch Geburtstagsfeiern oder z. B. Grillfeste veranstaltet werden.

Im laufenden Jahr haben bereits 159 Veranstaltungen mit ca. 2000 Kindern stattgefunden. Besonders hervorzuheben ist der Ausbau des Bauwagens, der mit ehrenamtlicher Hilfe durchgeführt wurde. Der Quartiersservice fertigte eigens für WUPP ein Weidentipi mit einem Durchmesser von 3 m an. WUPP erhielt in der Vergangenheit finanzielle Unterstützung über Beiratsmittel sowie das Programm „Wohnen in Nachbarschaften“.

Aus gesundheitlichen Gründen ist Herr Lenz aus der Vorstandarbeit zwischenzeitlich zurückgetreten.

Der Fachausschuss bewertet die Arbeit von WUPP sehr positiv.

Herr Lenz befindet sich aktuell auf der Suche nach Paten für das Waller Umweltpädagogik Projekt. Er bittet das Ortsamt um ein entsprechendes Unterstützer-Schreiben. Der FA stimmt der Ausstellung des Schreibens zu.

TOP 3a: Beratung des Antrages der SPD-Fraktion - Sozialpädagogen für die ABS am Steffensweg

Nachstehender von der SPD-Beiratsfraktion eingebrachter Antrag wird verlesen:

Sozialpädagogen für die Allgemeine Berufsschule am Steffensweg

Der Stadtteilbeirat Walle möge beschließen:

Der Stadtteilbeirat Walle spricht sich dafür aus, mind. 2 Sozialpädagogen-Stellen dauerhaft und unbefristet für die fachlich anspruchsvolle pädagogische Unterstützung der Schülerinnen und Schüler an der Allgemeinen Berufsschule (ABS), zu schaffen.

Begründung:

Die ABS beschult in den Berufswahlvorbereitungsklassen mit besonderer Sprachförderung derzeit mehr als 100 Jugendliche, bei denen u. a. zum Beispiel der Aufenthaltsstatus nicht geklärt ist und/oder deren/dessen Lebensverhältnisse weder sozial noch emotional abgesichert sind. In der Regel sind nur geringe Sprachkompetenzen in Deutsch, vorhanden.

Für die Jugendlichen bietet die ABS die Perspektive einen Schulabschluss erlangen zu können. Die ABS trägt durch ihr engagiertes Kollegium dazu bei, den jungen Menschen eine Möglichkeit aufzuzeigen, z. B. einen Hauptschulabschluss/erweiterten HS (somit schaffen sich die Jugendlichen Aussicht, sich auf einen Ausbildungsplatz bewerben zu können). Für diese Gruppe von Jugendlichen ist es von besonderer Bedeutung, eine fachlich, pädagogische Betreuung und Begleitung auf dem Weg zu einem Schulabschluss an ihrer Seite zu wissen.

Die ABS hat die Kompetenzen, um mit diesem Schulklientel angemessen umgehen zu können. Allerdings sind die Kolleginnen und Kollegen ebenfalls darauf angewiesen, dass für alle Themen der Jugendlichen, die über den Unterricht hinausgehen, sozialpädagogisches Fachpersonal zur gemeinsamen Errichtung der o. g. Ziele, zur Verfügung steht.

Die ABS möchte sich darüber hinaus zum ersten beruflichen Zentrum für unterstützende Pädagogik (ZuP) weiterentwickeln.

Der Stadtteilbeirat Walle bittet die Senatorin für Bildung um die Schaffung von mind. 2 SozialpädagogInnen-Stellen (ggf. aus dem Bildungs- und Teilhabe Paket) um gewährleisten zu können, dass auch die Jugendlichen Chancengleichheit erfahren und in unserer sozialgerechten Gesellschaft integriert leben können.

Der Antrag wird beraten. Einzige Änderung: Weglassung der Anführungszeichen vor dem Wort Chancengleichheit.

Der eingebrachte Vorschlag wird als Antrag aller Fraktionen **einstimmig** beschlossen.

Das OA wird um eine entsprechende Weiterleitung an die Senatorin für Bildung gebeten.

TOP 4: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Sachstand zur Thematik „Neue Oberschule im Bremer Westen“

hier: Beschluss Fachausschuss Bildung vom 04.10.2011:

Bislang erfolgte keine schriftliche Antwort des Bildungsressorts zum o.g. Beschluss. Die Vorsitzende berichtet von einem heute geführten Telefonat mit Herrn Bothmann in dieser Sache. Laut Herrn Bothmann könne kein neuer Sachstand dargestellt werden. Er habe die Planungen innerhalb der Sitzung der gemeinsamen Bildungsaus-

schüsse Fi, Wa und Grö. im September dargelegt sowie im Rahmen der letzten Sitzung im Bildungsausschuss Gröpelingen.

In Gröpelingen sollen am 06.12. sowie am 13.12.2011 die Planungen weiter konkretisiert werden. Nach diesem Termin werde er dem OA einen Sachstandbericht zukommen lassen. Zur Standortfrage könne derzeit lediglich gesagt werden, dass die neue Schule im Bereich Halmer Weg angesiedelt werden solle.

Hierzu merkt Herr Heseding an, dass es nach seiner Auffassung wichtig sei, noch vor dem Halbjahreswechsel im Januar 2012 zum Thema eine gemeinsame Sitzung mit den Bildungsausschüssen Fi, Wa und Grö. durchzuführen.

Weiterhin schlägt Herr Lenz vor, alsbald eine Planungskonferenz (nach der gemeinsamen Sitzung der Bildungsausschüsse, Februar 2012?) durchzuführen.

Schulraumplanung im Stadtteil

hier: schriftlicher Bericht des Beiratssprechers

Zu dieser Thematik fand am 31.10.2011 eine Gesprächsrunde zwischen der Senatorin für Bildung, Herrn Bothmann (S. f. Bildung), VertreterInnen der Schulleitungen der Oberschule Waller Ring und des SZ Lange Reihe, Herrn Kück (Beiratssprecher) und Herrn Mester (OAL) statt. Ein Vermerk der OAL über dieses Gespräch wurde im Vorfeld der heutigen Sitzung verschickt.

Inhalt des Vermerkes:

Die senatorische Behörde stellt zurzeit Überlegungen zur räumlichen Neuordnung der Oberschule Waller Ring und des SZ Lange Reihe an. Sie schlägt folgendes Modell vor:

- Verlagerung der beruflichen Abteilung des SZ Lange Reihe in das bisherige Gebäude der Oberschule Waller Ring,
- Aufgabe des von der beruflichen Abteilung genutzten Gebäudes Ritter-Raschen-Straße (Rückgabe an Immobilie Bremen),
- Umzug der Oberschule Waller Ring in die dadurch freiwerdenden Räume an der Langen Reihe.

Dieses Denkmodell wurde ausführlich erörtert. Im Ergebnis konnten sich die VertreterInnen aller Schulleitungen und Abteilungsleitungen eine solche Lösung vorstellen, soweit sie von den erforderlichen Rahmenbedingungen (Herrichtung von Fachräumen etc.) begleitet wird.

Die Leitung der beruflichen Abteilung des SZ Lange Reihe legte Wert auf den Erhalt ihres Status als Teil eines Schulzentrums.

Vereinbart wurde, dass die senatorische Behörde die Planungen, die im übrigen bislang nicht finanziell unterfüttert sind, auf der Basis des zustimmenden Meinungsbildes vorantreibt und eine angemessene Beteiligung der Schulleitungen und des Beirates sicherstellt.

Herr Heseding führt zum Gesprächsvermerk aus, dass der Umzug der Oberschule Waller Ring in die freiwerdenden Räume des SZ Lange Reihe mit erheblichen Umbaumaßnahmen verbunden ist. Etwaige Kostenschätzung von ca. 6 Mio. Euro. für alle Anforderungen, die damit verbunden sind. Bei einem eventuellen Umzug der Oberschule Waller Ring, müsste die Oberschule ein breitgefächertes Profilangebot führen, damit eine Schulanwahl gesichert ist. Eine weitere Voraussetzung wäre die 6-Zügigkeit, da ansonsten die Oberstufe sehr klein werden würde.

Fazit des Fachausschusses:

Es ergeben sich im Zusammenhang mit der Schulraumplanung eine Reihe von Fragen. Diese müssen in weiteren Gesprächen mit der senatorischen Behörde erörtert und geklärt werden. Dazu bietet sich z.B. auch die Planungskonferenz an.

Termine:

Die nächste Fachausschusssitzung ist vorgesehen für den 28.02.2012 um 18.30 Uhr in der Allgemeinen Berufsschule Steffensweg statt.

Eine Information über die gewünschte gemeinsame Sitzung der Bildungsausschüsse im Bremer Westen sowie zur Planungskonferenz erfolgen gesondert.

Vorsitzende:

Sprecher:

Protokollantin:

- Müller -

- Heseding -

- Heger -